Stellungnahme
zum Richtlinienentwurf zum Förderprogramm „Starke Teams, starke Kitas“ III – Maßnahme im Rahmen des KiTa-Qualitätsgesetzes

Vorbemerkung
Die Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V. (LAG) bedankt sich für die Einladung zur Abgabe einer Stellungnahme zum o. g. Richtlinienentwurf.

Wir begrüßen die geplante Fortführung des Förderprogramms „Starke Teams, starke Kitas“ über das Jahresende 2026 hinaus. Dies ist besonders erfreulich, weil es mit Auslaufen der dafür bisher genutzten Bundesmittel aus dem KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz (KiQuTG) nicht zu erwarten war.

Mehr Planungssicherheit für das hessische Kita-System wünschenswert
Betrachten wir allerdings den Aspekt Planungssicherheit, zeigt sich in der Form der (mehrfachen) Verlängerung der Förderung auch eine Kehrseite: In Summe wird das Programm mit Ablauf der nun geplanten Phase III zum 30. Juni 2028 einen zusammenhängenden Förderzeitraum von 51 Monaten abdecken – also eine aufaddierte Gesamtlaufzeit von mehr als vier Jahren. Diesen letztlich durchaus beachtlichen Zeitraum konnten die Einrichtungen aber nicht von Anfang an einplanen. So blieb ein Teil des Potenzials ungenutzt: Mit einer frühzeitig gesicherten Perspektive hätten viele Maßnahmen langfristiger angelegt und nachhaltiger verankert werden können.

Angesichts der Transformation von Teams durch den geänderten Fachkraftkatalog im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) sowie multipler Krisen – und der damit einhergehenden, langfristigen gesellschaftlichen Herausforderungen – brauchen Kitas dauerhaft resiliente Teams. Dauerhafte Herausforderungen erfordern langfristig funktionierende Lösungen. Eine gesetzlich verankerte *Team-Qualitätspauschale* würde beispielsweise verlässliche finanzielle Planungssicherheit schaffen. Sie würde damit Maßnahmen ermöglichen, die nachhaltig wirken und die Qualität von Betreuung und frühkindlicher Bildung stetig verbessern.

Kita-Assistenz als neue Maßnahme: Gesamtbudgetäre Auswirkungen
Programmphase III von „Starke Teams, starke Kitas“ sieht vor, die Förderung einer Kita-Assistenz, die aus der gleichnamigen und zum Jahresende 2026 final auslaufenden Förderrichtlinie bekannt ist, in den Maßnahmenkatalog aufzunehmen. Das ist einerseits erfreulich für Einrichtungen, für die diese Ressource eine sinnvolle Ergänzung im Personalmix dargestellt hat. Andererseits hat dies in einer Vergleichsbetrachtung budgetäre Auswirkungen: Einrichtungen, die eine Kita-Assistenz künftig über „Starke Teams, starke Kitas“ finanzieren und (weiter-)beschäftigen möchten, können darüber hinaus je nach Umfang der Beschäftigung

keine weiteren Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog in Anspruch nehmen – weil Ersteres das Gesamtbudget bereits ausschöpft. Vorher ließ sich der Einsatz einer Kita-Assistenz parallel finanzieren.

Zur Veranschaulichung: Einer Kita mit weniger als 50 betreuten Kindern sollen für eine Laufzeit von 18 Monaten 8.500 Euro für Maßnahmen des Katalogs zur Verfügung stehen. Das ergibt eine monatliche Summe von rund 472 Euro. Für die Maßnahme Kita-Assistenz sind 20 Euro pro Stunde vorgesehen. Damit könnte die Kita (vereinfacht gerechnet) rund fünf Kita-Assistenz-Stunden pro Woche finanzieren und hätte darüber hinaus keine Mittel mehr für Supervision, Fachberatung, Praxisanleitung, Gesundheitsförderung oder Digitalisierung übrig.

Einschnitte der Programmphasen im Zeitverlauf
Zudem zeigt ein Vergleich der Programmphasen weitere budgetäre Einschnitte bei der geplanten Gesamtförderung je Einrichtung (nach Größe aufgeschlüsselt). Während bei „Starke Teams, starke Kitas“ II für einen Förderzeitraum von 13 Monaten 9.000 Euro (<50 betreute Kinder), 16.000 Euro (<100 betreute Kinder) und 20.000 Euro (ab 100 betreute Kinder) je Einrichtung zur Verfügung standen, sind für „Starke Teams, starke Kitas“ III lediglich 8.500 Euro (<50 betreute Kinder), 15.500 Euro (<100 betreute Kinder) und 19.000 Euro (ab 100 betreute Kinder) je Einrichtung vorgesehen – und das sogar für einen Zeitraum von 18 Monaten, was im Vergleich zu Programmphase II unter dem Strich zu einer deutlich geringeren Förderhöhe pro Monat führt:

„Starke Teams, starke Kitas“	Monatliches Budget bei <50 betreuten Kindern	Monatliches Budget bei <100 betreuten Kindern	Monatliches Budget ab 100 betreuten Kindern
Phase II	692 Euro	1.230 Euro	1.538 Euro
Phase III (geplant)	472 Euro	861 Euro	1.055 Euro

Fachberatung: Kürzerer Förderzeitraum als andere Maßnahmen des Katalogs
Darüber hinaus stellt sich die Frage, warum die Maßnahme Fachberatung lediglich bis Jahresende 2027 über „Starke Teams, starke Kitas“ III gefördert werden kann, während alle anderen Maßnahmen bis 30. Juni 2028 gefördert werden. Dies ist bei isolierter Betrachtung dieses Richtlinienentwurfs eine Benachteiligung gegenüber den anderen förderfähigen Maßnahmen.

Später Auszahlungstermin
Das geplante Auszahlungsprozedere sieht die erste Abschlagszahlung am 1. August 2027 vor. Das bedeutet, dass die Träger bei Maßnahmen ab 1. Januar 2027 bis zu einem halben Jahr vorfinanzieren müssen. Wir plädieren für einen früheren Auszahlungstermin.

Knapper Beantragungszeitraum erfordert frühzeitige Kommunikation
Damit die Kitas für sie geeignete Maßnahmen identifizieren, planen und rechtzeitig beantragen können, braucht es einen gewissen Vorlauf. Der geplante

Beantragungszeitraum von drei Monaten (1. Februar bis 30. April 2027) erscheint diesbezüglich bereits ambitioniert. Umso wichtiger ist eine frühzeitige offizielle Kommunikation der verbindlichen Details der geplanten Programmphase III wie auch schon in früheren Programmphasen per Förderankündigung. Als hessischer Dach- und Fachverband freigemeinnütziger Kita-Träger unterstützen wir gern dabei, die Informationen schnell und breit in die Praxis zu tragen, sobald die Förderrichtlinie verabschiedet ist.

Nutzung der bisherigen Stellungnahmen
Über die oben besprochenen Neuerungen hinaus verweisen wir an dieser Stelle auf die nach wie vor gültigen Empfehlungen unserer Stellungnahmen zu „Starke Teams, starke Kitas“ I und II (vom 26. März 2024 und 21. Mai 2025) sowie zum Thema Kita-Assistenz (vom 1. Juli 2025 und 29. April 2026).

Frankfurt am Main, 13. November 2026

A. Wunderlich

Anna Wunderlich
Geschäftsführende Vorständin
Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.